

# Volk's- und Anzeiger-Blatt

Erscheint am Donnerstag  
und Sonntag und kostet  
vierteljährlich 24 kr.

für

Einrückungsgebühr 1 1/2 kr.  
für die gedruckte Linie,  
oder deren Raum.

W i n n e n d e n u n d s e i n e U m g e g e n d .

Nr. 97.

Sonntag den 8. Dezember

1861.

W i n n e n d e n .

## Gemeinderaths - Ergänzungswahl.

Bei der am Montag den 2. Dec. vorgenommenen Gemeinderaths-Ergänzungswahl haben von 447 Wahlberechtigten 368 abgestimmt.

Von diesen haben erhalten:

Der bisherige Gemeinderath	
Gottlob Stüz	153 Stimmen
der bisherige Gemeinderath	
Christian Luckert	154 "
Karl Steinbuch Glasermeister	138 "
Karl Westermayer Stadtacciser	114 "

und sind als gewählt zu betrachten.

Weitere Stimmen erhielten:

Wilhelm Pautlin Küfer	108 Stimmen
der bisherige Gemeinderath Hägele	104 "
Philipp Müller Rothg. Obman	
des Bürgerausschusses	103 "
Louis Müller Fabrikant	76 "
Rich. Salmon, Schum.	67 "
Rathsschreiber Greiner	52 "
Gottlieb Kreh Gond.	38 "
Albert Sommer, Gond.	37 "
Gottlob Seiz, Rothgerber	35 "
Wilhelm Gieß, Zimmerman	27 "
Jak. Hauser Weing.	22 "
Gottlieb Neusch, Tuch.	22 "
Jak. Steinbuch, Tuch.	21 "
Kaufman Fink	19 "
Kaufman Ernst Meyer	14 "
Wexger Schneider	11 "
Hirschwirth Wieland	10 "

Die weitem Stimmen zerplitterten sich auf  
47 weitere Wahlberechtigte.

3. U. die Wahlcommission.

Stuttgart, 4. Dez. Die wichtigste Nachricht ist wohl, daß gestern im Betreff der „neuen Gewerbeordnung“ Uebereinstimmung der beiden Kammern herbeigeführt wurde. Die Kammer der Standesherrn hat, da ihr die zweite Kammer in so wichtigen Punkten nachgegeben, die Prüfung der Bauhandwerker fallen lassen. Es steht jetzt kein Hinderniß mehr im Wege, daß die Gewerbeordnung Gesetzeskraft erhält, daß wir den größeren Theil des kommenden Jahres die Gewerbe Industrie in ungehemmter Freiheit sich bewegen sehen. (N. B.)

Ellwangen, 2. Dez. Da nach den neuesten Vermessungen die Eisenbahn von Wasseralfingen bis Nördlingen in der Nähe von Buch vorbeigeht, und somit von unserer Kreisstadt nur noch 1 1/2 Wegstunden entfernt sein wird, so gibt man sich hier der Hoffnung hin, daß gleichzeitig mit dem Bau der Nördlinger Bahn auch diese kurze, keine Schwierigkeiten darbietende Strecke von Buch nach Ellwangen, werde in Angriff genommen werden. Diese Hoffnung dürfte schon deshalb in Erfüllung gehen, weil der baldige Bau der Jagstthalbahn nothwendig sein wird, um die Bahn von Heilbronn nach Hall rentabler zu machen. Jedenfalls aber werden wir durch die Wasseralfingen-Nördlinger Linie der Eisenbahn wieder näher gerückt, wodurch der jetzt schon bedeutende Personenverkehr von Crailsheim und Dinkelsbühl her noch größer werden wird. (N. B.)

## R u s s l a n d .

Von der polnischen Grenze. Im benachbarten Polen steht es in der That traurig aus; mit Lüders ist der Terrorismus eingekehrt, der sich die Aufgabe gestellt hat, Ruhe und Geizmäßigkeit um jeden Preis aufs schnellste herzustellen. Die kleinsten Widersprüche werden daher sofort mit Strafen, meist sehr strengen, belegt. Namentlich versährt man unnach-

stichtig gegen den katholischen Klerus, der in den letzten Wochen ein beträchtliches Contingent an die Festungen abgeliefert hat. Die fast vervierfachte Polizei ist in Folge der zahlreichen Denunciationen ungemein thätig, und Niemand ist sicher, für eine Aeußerung oder eine Handlung, die vor Monaten stattgefunden, jetzt noch zur Verantwortung gezogen zu werden. Junge Leute schießt man ohne Weiteres nach Orenburg und steckt sie unter das Militair; mehrere Priester und andere Personen sollen auch schon nach Sibirien abgeführt sein, ja man behauptet sogar, daß verhaftete Damen von Rang die Peitschenstrafe erhalten haben. Daß aller Verkehr dabei stockt und aller Credit verschwunden ist, begreift sich leicht.

## A n z e i g e n .

### W i n n e n d e n .

### Fahriß-Verkauf.

Bei W. F. Berger Schönfärber, wird am Donnerstag den 12 d. M. eine Fahriß Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten und kommt vor:

Bücher, Messing, Zinn, Kupfer, Porzellan, Steingut, 1 Comod, 1 Gläserkasten, 1 Kasten, Sessel, Stuhl, Schranken, Truhen, Feld- und Fuhrgeschirr, worunter 1 Wagen, 2 Pflüg 1 Egge, 2 Güllenfaß, Butten und Gölben, 1 Pferd, ferner 60—70 Centner Heu und Stroh, 2—300 Centner Aungers, Dinkel- und Haberbrüh, einige Wagen Dung, 1 Mostpreß sammt Mahltrog und allgemeiner Haushath. Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Auß Auftrag

Stadtauktionär S p r ö s s e r .

### W i n n e n d e n .

### Liegenschafts-Verkauf.

Wilhelm Friedrich Berger, Schönfärber dabier hat verkauft und kommt am

Montag den 9. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

### Necker, Zelt Obenhinaus:

$\frac{1}{2}$  Mrg. 15,9 Rth. ob der Linsenhalde oder im neuen Weg;

angekauft um . . . . . 345 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 4,9 Rth. im langen Gewänd mit Klee angeblümt;

angekauft das Viertel zu . . . . . 146 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 1,1 Rth. im Seewasen oder vor dem Kirchhof;

angekauft das Viertel zu . . . . . 138 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 42,5 Rth. im langen Gewänd mit Klee angeblümt;

angekauft das Viertel zu . . . . . 148 fl.

### Necker, Zelt Untenhinaus:

1 $\frac{1}{2}$  Mrg. 2,0 Rth. im hohen Graben;

angekauft das Viertel zu . . . . . 155 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 30,4 Rth. im Seiglesbronnen;

angekauft das Viertel zu . . . . . 153 fl.

1 $\frac{1}{2}$  Mrg. 42,9 Rth. im Breitland;

angekauft das Viertel zu . . . . . 103 fl.

### Necker, Zelt Mülhthor;

$\frac{1}{2}$  Mrg. 36,1 Rth. im Mülhtrai;

angekauft das Viertel zu . . . . . 143 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 7,8 Rth. im Gänzgraben oder Mülhtrai;

angekauft das Viertel zu . . . . . 101 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 6,6 Rth. im Burgweg;

angekauft das Viertel zu . . . . . 125 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 5,9 Rth. im Gänzgraben;

angekauft das Viertel zu . . . . . 92 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 34,5 Rth. auf dem Mülhtrai;

angekauft das Viertel zu . . . . . 148 fl.

### Necker, willkürlich gebaut;

$\frac{1}{2}$  Mrg. 25,6 Rth. in oder hinter der Seehalde;

angekauft um . . . . . 600 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 31,1 Rth. im Schenkenberg;

angekauft um . . . . . 150 fl.

### W i e s e n :

$\frac{1}{2}$  Mrg. 27,2 Rth. in Kirchwiesen;

angekauft das Viertel zu . . . . . 116 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 0,8 Rth. in Seewiesen;

angekauft um . . . . . 450 fl.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 14,6 Rth. in Seewiesen;

angekauft um . . . . . 199 fl.

Zu verkaufen ist noch

Weinberg:

$\frac{1}{2}$  Mrg. 26,2 Rth. im vordern Stöckach;

$\frac{1}{2}$  Mrg. 17,9 Rth. im mittleren Lauch.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Winnenden.

$\frac{1}{2}$  Mrg. 16 Rth. Acker im Kirchhofacker mit Klee angeblümt hat verkauft und kommt nächsten Montag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Aufstreich.

A. K l o ß, Schneidermstr.

Winnenden.

Weinberg - Verkauf.

Stadtpfleger Wildenberger hat seinen Weinberg im hintern Stöckach um den billigen Preis von 540 fl. verkauft und kommt bis Montag den 9. Dez. in einmaligen Aufstreich. Meßgehalt  $1\frac{1}{2}$  Mrg. 17,7 Rth.

Fortbildungsschule.

Mittwoch den 11 d. M. Experimentale Erläuterungen über Dünger und praktische Erklärungen über Obstzucht von H. Pfander.

J. W.

Winnenden.

Ein gut erhaltener gepolsterter Reiber-Schlitten für Kinder ist zu verkaufen.

Wo? sagt die Redaction.

Winnenden.

Von heute an ist fortwährend vorzüglicher Rheinwein in jedem beliebigen Maasse zu haben bei

Posthalter Remshardt.

Winnenden.

Kunstmehl No. 0 neue Mandeln, Citronat, Pommeranzenschalen, fein gestoßenen Zucker empfiehlt

H. M a y e r.

Winnenden.

Ein Aufsatz: Comod und 2 Wagen Dung ist zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaction.

Winnenden.

**Empfehlung.**

Bäcker Weiß Wittwe empfiehlt ihre Bäckerei mit dem Bemerkten: daß sie mit einem guten Arbeiter versehen ist, besonders auch im Backen von Kundenbrod und sichert pünktliche und gute Besorgung zu.

Winnenden.

**Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt seines Kunstmehl No. 0 nebst allen andern Mehlsorten, sowie auch Welschkornmehl.

D. S ä p p l e.

Winnenden.

**Empfehlung.**

Ich erlaube mir hiemit bekannt zu machen daß ich ueben meinen feinen und ordinären Korbwaaren auch Blumentische aller Art verfertige und mache es besonders zu Weihnachtsgaben bekannt.

Fr. P r e i ß, Korbmacher.

Winnenden.

**Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.**

Die Unterzeichnete erlaubt sich höflich dankend für das ihr bisher geschenkte Zutrauen, und bittet außs Neue, über die bevorstehende Weihnachtszeit ihr Geschäft in freundliche Erinnerung zu bringen, indem sie ihr Logis geändert und nun wohnhaft ist im vormals Heinrich Groß'schen Hause in der Mühlthorgasse.

Friedrich S e i z Wittwe.

Winnenden.

Der Unterzeichnete hat 300 fl. Pflegschaftsgeld auf einen oder zwei Posten auszuleihen.

M ü l l e r, Lehrer.

**Winnenden.**  
**Aufforderung zur Steuerzahlung**  
**und anderer Schuldigkeiten.**

Da noch viele Bürger keine Steuer, See-  
wiefenzins, Dettinger Gefäll, Ruitwein,  
Stadtmanerzins und Pachtgelder bezahlt  
haben, so werden dieselben dringend aufge-  
fordert, ihre Schuldigkeiten zu entrichten.  
Stadtpflege.

**Winnenden.**

Eine noch ganz neue Pelz-Kappe für einen  
Herrn ist billig zu kaufen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Bei Schneider Claß sind 2 Wohnungen  
zu vermieten, auch hat er ein trächtiges  
Schwein zu verkaufen.

**Winnenden.**

Es werden Mitleser zum Heilbronner Tag-  
blatt gesucht, näheres bei der Redaktion.

Es sind 200 fl. Pflegschaftsgeld gegen ge-  
setzliche Versicherung sogleich auszuleihen.

Bei Steinhauer Braun,  
in Birkmannweiler.

**Winnenden.**

Unterzeichnetem ist vor einiger Zeit ein  
Schubkarren weggeholt worden; um dessen  
Zurückgabe gebeten wird.

Hirschwirth, Wieland.

**Winnenden.**

Ein tannenes gutes Faß in Eisen gebunden  
ist billig zu verkaufen.

Bei August Weik, BäckerMst.

**Winnenden.**

400. fl. sind sogleich zum ausleihen, auf ein  
oder mehrere Posten, gegen Versicherung oder  
Bürgschaft. Von wem? sagt die Redaktion.

**Winnenden.**

1200 fl. sind sogleich auf ein oder mehrere  
Posten auszuleihen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Wegen Kälte des Stalles biete ich meine  
2 gutgewöhnte Kühe mit gutem Nutzen, beide  
fehlerfrei dem Verkauf aus.

Carl Heinrich

**Wein-Offert.**

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag 7 Eimer  
1857 Wein billig zu verkaufen, welcher auch  
Eimer weiß abgegeben wird.

Küfer Pantle.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß  
bei ihm von heute an gutes Fleisch per Pfund  
zu 7 fr. und viertel oder halb viertelweise  
noch billiger zu haben ist; auch empfiehlt er  
sich außer dem Hause zu mehgen, wobei Rein-  
lichkeit, gute und billige Bedienung zugesichert  
wird.  
Mergenthaler, Metzger-Mstr.

**Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt,**  
am 5. Dezbr. 1861.

Getreide- Gattung.	Voriger	Heutiger	Unverkauft geblieben.	Erlös-Summe	
	Rest	Verkauft		fl.	kr.
Dinkel.	8. 30	Str. 554	Säcke 18	2839	32
Haber.	— 0	— 180	— 0	607	13

Es gestalten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz  
gegen die letzte Schranne, wie folgt.

Getreide-Gat.	Höchst	Mittl.	Niedst.	Gestiegen	Gefallen	Bemerkungen.
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
Dinkel, Str.	5 15	5 7	5	—	2	Dinkelper Str. fl. kr. fl. kr. 5 24 4 52.
Haber „ „	3 25	3 22	3 19	—	4	
Mischling	—	—	—	—	—	Haberper Str. 3 fl. 30 3 fl. 15
Kernen	6 48	—	—	—	—	
Waizenper Str.	—	—	—	—	—	In Baulch und Bogen verkauft.
Gerste	1 28	1 24	—	—	—	
Roggen	1 36	—	—	—	—	
Einkorn	—	—	—	—	—	
Ackerbohnen	1 40	1 36	—	—	—	
Welschkorn	1 40	1 36	1 32	—	—	
Wicken	—	—	—	—	—	
Erbsen	2	1 56	—	—	—	
Linzen	2 24	2	—	—	—	
Butter 1 Pfd.	28	27	—	—	—	

**8 Pfund**  
**Brod 36 fr.**

1 Kreuzer Weiden  
5 Loth.

Winnenden, Fruchtschranne vom 7 Nov. 1861.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet

Bester, Mittler, Geringer  
a, Dinkel 160 Pfd. 8 fl. 24 fr. 150 Pfd 7 fl. 41. 128 Pfd. 6 fl. 23 fr.  
b, Haber 168 Pfd 5 fl. 44 fr. 156 Pfd. 5 fl. 14 fr. 144 Pfd. 4 fl. 46 fr.